



Grussadresse Stadtpräsident

Datum 12. Dezember 2008
Thema **Einweihung Glattalbahn**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
geschätzte Damen und Herren, liebe Gäste

Herzlich willkommen auf Klotener Territorium. Es freut mich ausserordentlich, dass die Glattalbahn jetzt auch die Stadt Kloten erreicht hat und wir nun über drei (leider nur periphere) Haltestellen verfügen. Was heisst peripher? Eigentlich ist diese Aussage nicht korrekt. Sie gilt nur in Bezug auf das Wohn- und Lebenszentrum der Stadt Kloten, nicht aber in Bezug auf das riesige Angebot an Arbeitsplätzen am Flughafen.

Als Standortstadt des Flughafens ist es von ganz besonderer Bedeutung, dass der landseitige Verkehr mit der neuen Linie der Glattalbahn eine qualitativ hochwertige Erweiterung erfährt. Ich bin überzeugt, dass dies zumindest ein vorübergehender wertvoller Beitrag zur Reduktion des Individualverkehrs und Entschärfung der Parkplatzproblematik rund um den Flughafen ist.

Die neue Angebotsqualität kommt auch durch die repräsentative und eindrückliche Architektur im Bus- und Glattalbahnhof Zürich Flughafen zum Ausdruck. Die Klotener Stimmbürger haben uns im Zentrum die Erstellung eines grosszügigen Dachs verwehrt. Zum Glück haben wir noch die VBG und den Flughafen. Dank diesen Partnern können wir an diesem Ort sehen, wie praktisch und schön eine solche Baute sein kann.

Dank der Station, an der wir uns jetzt gerade befinden und der Ergänzung durch die beiden weiteren „Klotener“ Haltestellen Bahnhof Balsberg und Flughafen Fracht wird die Glattalbahn für viele Flughafen-Angestellte eine attraktive Alternative zu ihrem bisherigen Arbeitsweg darstellen.

Meine Freude ist aber getrübt durch die Tatsache, dass die Wendeschleife rund 500m vor unserem Stadtzentrum steht, sozusagen im Niemandsland. Das muss so rasch als möglich korrigiert werden. Um dies zu untermauern hat der Klotener Stadtrat die Vernetzung des Zentrums mit dem Flughafen als eines der strategischen Ziele formuliert. Die direkte Anbindung wichtiger Wohn- und Arbeitsplatzzentren an den Flughafen, wie dies die Stadt Opfikon mit der Glattalbahn erhält, hat auch für die Stadt Kloten grosse Priorität.

Wir unterstützen deshalb die Planungsarbeiten für eine Fortsetzung der Glattalbahn Richtung Kloten und Ringbahn Hardwald. Eigentlich ist unterstützen das falsche Wort, ich möchte weiter gehen und sagen wir fordern die Verlängerung über das Stadtzentrum, entlang dem Industrie- und Gewerbegebiet bis nach Bassersdorf. Allen die daran arbeiten und uns dabei unterstützen danke ich im Namen der Mehrheit der Klotener Einwohnerinnen und Einwohner.

Bezüglich der guten Wünsche für eine reibungslose Betriebsaufnahme der neuen Strecke und einer hohen Zahl von zufriedenen Fahrgästen, schliesse ich mich meinen Vorrednern kurz und bündig, aber nicht minder ernsthaft, an.

René Huber
Stadtpräsident Kloten